Einem

Hochehrw. Ministerio

der

Alten Stadt Magdeburg,

dessen hochverdienten Herrn

Seniori,

und

sämtl. Ehrwürdigen Gliedern

desselben,

Uebergiebet diese Schrift

zum Denckmal seiner

wahren Hochachtung und freundschaft-

lichen Liebe,

der

Uebersetzer.

Hoch-Ehrwürdige, Hochgelahrte Herren, Insonders Hochzuehrende Gönner und Brüder,

Ich geniesse ietzo die Ehre und das wahre Vergnügen, **Einem Hochehrwürdigen Ministerio** und dessen hochgeschätzten Mitgliedern sämtlich und insonderheit eine Schrift zu widmen, die bey meinen Nebenstunden in unserer Sprache eingekleidet worden, und die meiner geringen Bemühungen nicht unwürdig geschienen. Die Warheiten, so darin enthalten, sind von einer so hohen Würde und Vortref-

lichkeit, daß ich die allerwenigste Bedencklichkeit tragen dürfen, sie einer Anzahl solcher Männer zu widmen, deren eigentlichstes Geschäfte dahin gehet, den grossen Erlöser der Menschen, Jesum Christum, ihren Zuhörern in seiner **Macht** und **Gnade** vorzustellen, und sie durch dieses theure und annehmungswürdige Wort aus ihrem Verderben zu ihrem ewigen Heil zu bringen. Vielleicht haben auch diese Betrachtungen das Glück, daß die darin befindliche Ausführung der Warheiten, die Auswickelung aller im Text befindlichen Umstände, und die reitzende Art des Vortrags, **Denenselben** gefällig wird, und **Sie** an dem Verfasser

fasser einen Mann erblicken, der in der Liebe Jesu stehet, und dem es recht daran gelegen ist, diesen Jesum groß und liebenswürdig zu machen. Ist dieses Bild von ihm richtig, so hat er es wohl verdienet, in unserer Sprache mit uns zu reden; und ich habe hoffentlich nicht gefehlet, da ich seine Schrift **Ew. Hoch-Ehrwürden** ergebenst zu widmen mich entschlossen.

Nichts wird meine Zufriedenheit so befördern können, als die Versicherung, daß diese Zuschrift von Dero Hertzen und Händen liebreich und freundschaftlich aufgenommen worden. Der Gott, der **Ew. Hoch-Ehrwürden** das Evangelium von seinem Sohne, und

einen ansehnlichen Theil seiner Gemeinde anvertrauet hat, wolle Dero Bemühungen mit überschwenglicher Gnade crönen, Dero Personen und Familien zum Segen setzen, und sowol Sie selbst, als auch die Sie gehöret haben, ewige Denckmale von der grossen Warheit seyn lassen, daß Jesus immerdar und volkommen selig machen könne. Der ich mich übrigens zu Dero Fürbitte, Gewogenheit und Freundschaft empfehle, und mit der schuldigsten Achtung verharre

Hoch-Ehrwürdige, Hochgelahrte Herren,

Ew. Hoch-Ehrwürden

Zu Gebet und ergebensten Diensten verbundenster

Friedrich Eberhard Rambach.